

Energieeffizienz von Supercomputern: neue Projekte am LRZ

SCHON HEUTE IST der Energieverbrauch für den Betrieb und die Kühlung von Supercomputern eine große Herausforderung für die Betreiber von Höchstleistungsrechenzentren. Spätestens mit der nächsten Generation von Rechnern im Exaflop-Bereich wird diese Frage kritisch für die Wirtschaftlichkeit solcher Systeme werden. Das Leibniz-Rechenzentrum der Akademie bringt in den nächsten drei Jahren seine Expertise auf diesem Gebiet in die zwei vom BMBF geförderten Projekte FEPA und SIMOPEK ein, um zu erforschen, wie man den Energieverbrauch zukünftiger Superrechner begrenzen kann. „Weltweit gehört das LRZ zu den ersten und führenden Rechenzentren, die sich der großen Herausforderung stellen, die Rechenleistung zukünftiger Supercomputer weiterhin exponentiell zu steigern und dabei den Energiebedarf nur moderat zu erhöhen und deshalb finanzierbar zu halten“, so Arndt Bode, Direktor des LRZ. ■



Schon heute vorbildlich: Mit der Warmwasserkühlung seiner Rechner „SuperMUC“ und „CoolMUC“ beschritt das LRZ erfolgreich Neuland beim energieeffizienten Supercomputing.

Kontrovers und leidenschaftlich: zweiter BAdW-Fishbowl

„DIE BOLOGNA-REFORM: eine gute Idee schlecht umgesetzt?“ – über diese Frage diskutierten am 24. September 2013 Julian Nida-Rümelin (LMU München), Liqiu Meng (TU München), Hans-Ulrich Küpper (LMU München) und Stefano Mulas (PricewaterhouseCoopers) beim zweiten BAdW-Fishbowl gemeinsam mit dem aktuellen Jahrgang der Bayerischen EliteAkademie und den Mitgliedern des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Der Fishbowl ermöglicht eine dynamische Gesprächskultur: Alle Beteiligten diskutieren auf Augenhöhe, ohne Gefälle zwischen den Experten auf dem Podium und dem Publikum. ■



Reformkommission nimmt Arbeit auf

IM MÄRZ 2013 HAT EINE externe Expertenkommission im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Vorschläge zur strukturellen Reform der Bayerischen Akademie der Wissenschaften sowie weiterer vom Freistaat Bayern finanzierter außeruniversitärer Forschungseinrichtungen gemacht. Nach Gesprächen mit dem damaligen Staatsminister Wolfgang Heubisch und Ministerpräsident Horst Seehofer hat die Akademie eine Reformkommission gegründet, die seit Ende Juli 2013 tagt und auf der Basis der Evaluierungsergebnisse Vorschläge für die Weiterentwicklung der Akademie erarbeitet. Ihr gehören u. a. Akademiemitglieder, Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mitglieder des Jungen Kollegs an. ■

Freie Plätze im Jungen Kolleg ausgeschrieben

IN IHREM JUNGEN KOLLEG fördert die Akademie seit 2010 herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bayern mit innovativen Forschungsvorhaben. Die jüngste Ausschreibung ging mit 44 Bewerbungen vor kurzem zu Ende. Die Auswahlkommission,

bestehend aus Mitgliedern der Akademie, wird die freien Plätze in den nächsten Monaten vergeben. Die neuen Kollegiatinnen und Kollegiaten werden zum 1. März 2014 in das Kolleg aufgenommen, „Akademie Aktuell“ stellt sie im Laufe des kommenden Jahres vor. ■